

Quelle: Schwäbische Zeitung vom 10.12.2012

Publikum bedankt sich mit vielen Spenden

Die Saulgauer Chorknaben geben ein Benefizkonzert in Sankt Laurentius

Die jungen Sänger freuen sich über das Lob und die großzügigen Spenden, die sie mit ihrem Konzert für das Kloster Habsthal und für eine neue Orgel in Sankt Laurentius bekommen. (Foto: Vera Romeu)



Die jungen Sänger freuen sich über das Lob und die großzügigen Spenden, die sie mit ihrem Konzert für das Kloster Habsthal und für eine neue Orgel in Sankt Laurentius bekommen. (Foto: Vera Romeu)

Von Vera Romeu

KRAUCHENWIES Viel adventliche Stimmung und weihnachtliche Vorfreude haben die jugendlichen Sänger der Saulgauer St-Johannes-Chorknaben am zweiten Adventsonntag in der Kirche Sankt Laurentius geboten. Unter der Leitung von Volker Braig haben sie ein Benefizkonzert mit geistlicher Musik zugunsten der Klostersanierung in Habsthal und zugunsten der Anschaffung einer Orgel in der Pfarrgemeinde Sankt Laurentius gegeben.

Die Transparenz und der Glanz der Stimmen, die anspruchsvolle Literatur und die Perfektion der Klangkultur machten das Konzert zu einem großen Erlebnis. Es waren trotz Schnee und schlechter Witterung viele Gäste in die Kirche nach Krauchenwies gekommen, die ihrer Begeisterung mit einem stehenden Applaus Ausdruck gaben.

Die Chorknaben pflegen eine Gesangskultur, die ihresgleichen sucht. Werner Selg grüßte im Namen des Veranstalters, des Fördervereins des Benediktinerinnenklosters Unserer Lieben Frau zu Habsthal, und nannte den Chor mit Recht "Kulturschaffender" im Landkreis Sigmaringen. Organist Matthias Burth und Sopranistin Dorothee Babst steigerten mit ihrem Können und Engagement noch diese Auszeichnung.

Chorleiter wählt Musik aus unterschiedlichen Epochen aus

Chorleiter Braig hatte ein gekonntes Programm zusammengestellt: Mit Adventsliedern und weihnachtlicher Literatur aus verschiedenen Epochen entstand eine schöne und kurzweilige Dramaturgie.

Überaus feierlich klang das Lied "Gott sei Dank durch alle Welt" von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Der wunderbare Wohlklang des Chors wirkte belebend auf Seele und Geist der Zuhörer. In der guten Akustik der Kirche entfalteten sich die Stimmen auf wunderbarer Weise. Viel adventliche Zuversicht und Verheißung lag im Lied "Tochter Zion freue Dich" von Georg Friedrich Händel. Die glanzvolle Strahlkraft der Stimmen war eindrucksvoll.

Und die ganze Fülle des Volumens transportierte das souverän gesungene "Freut euch, ihr Christen alle" von Johann Sebastian Bach. Die Saulgauer Chorknaben pflegen das klassische Repertoire als hohes Kulturgut.

Die jungen Sänger boten von Petr Eben, zeitgenössischer Komponist, eine Adventsmesse. Wundervoll tief und geheimnisvoll klang das Kyrie. Die Orgel hatte mit einem tiefen und leisen Seufzen am Pedal eingeführt. Überaus stimmungsvoll war das Werk des Komponisten, der interessante Harmonien eingewoben hatte.

Die Orgel begleitete die Chorknaben und gestaltete die Lieder mit. Barocke Verzierungen, heitere Emotionen und Zuversicht wurden durch das Spiel von Matthias Burth ausgeformt. Feine Registrierungen erzeugten Klangfarben, die begeisterten. Dynamik und Leichtigkeit, Glanz und Fülle gingen von der Orgel aus.

Die dritte Säule des wundervollen Konzertabends war die Sopranistin Dorothee Babst. Ihre klare, weiche Stimme erfüllte den Raum mit einer ungeheuren Kraft. Händels Lied "Erwach zu Liedern der Wonne" und Bachs "Brich an, o schönes Morgenlicht" waren prachtvoll, prachtvoll auch von der Orgel begleitet.

Mit viel Freude standen die Chorknaben anschließend mit ihren Körbchen am Ausgang der Kirche und sammelten die Spenden ein. Sie strahlten, weil sie die Dankbarkeit und Bewunderung der Zuhörer unmittelbar hören und empfangen durften.